

VPI

Covid-19 Werkeportal online

Wo kann aktuell in Frankreich ein Radsatz überarbeitet werden? Wer kann in Polen Fahrzeugrevisionen durchführen? Keine einfache Frage in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Technische Kommission (TK) des VPI hat mit Hands-on-Mentalität innerhalb weniger Tage ein Internetportal bereit - gestellt, das Antworten bietet. Wagenhalter finden hier einen schnellen Überblick zur Verfügbarkeit von Instandhaltungswerkstätten und Mobilien Services.

Um den Schienengüterverkehr möglichst reibungslos am Laufen zu halten, sind Wagenhalter auf ein europaweites Netz an Instandhaltungswerkstätten angewiesen. Viele Werkstätten können unter den Bedingungen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt arbeiten, manche mussten sogar schließen.

"Wir haben die Ärmel hochgekrempelt und ein Tool aufgesetzt, das Wagenhaltern jetzt einen schnellen und unkomplizierten Überblick zu den aktuellen Werkstattpkapazitäten in Europa bietet", erläutert Jakob Kudlinski, Leiter der Technischen Kommission (TK) des VPI, das von ihm aufgesetzte Projekt. Nutzer finden auf der interaktiven Karte des Portals Informationen zu mehr als 210 Werk-

stätten in ganz Europa. Farbige Pins bieten auf einen Blick schnelle Information: Grün steht für offen, Rot für geschlossen, Gelb für eingeschränkten Service. Grau markierte Pins signalisieren, dass die Werkstatt keine aktuellen Informationen geliefert hat. Wer auf die Pins klickt oder in die Tabelle unter der Landkarte schaut, erhält Angaben zu:

- Lage der Werkstatt
- Aktueller Status
- Mobiler Service
- Zuführung von Güterwagen

Interessenten können das "Covid-19 Werkeportal" über die Website der VPIS ervicegesellschaft VERS unter <http://vpi-covid19.unity-group.com/> aufrufen – kostenfrei und ohne Beschränkungen. Die VERS fungiert als Betreiber der Plattform und hat im ersten Schritt sämtliche, von ihr fachtechnisch begutachtete Werke und Mobile Services gelistet. Das Portal steht grundsätzlich allen Werken offen, die die Instandsetzung von Güterwagen frei anbieten. Sie sind aufgerufen, ihre Daten unter info@vpi-vers.eu zu übermitteln, um eine möglichst umfassende Abdeckung der europäischen Werkstattlandschaft zu erhalten.

Wichtiger Pluspunkt des Portals ist die unkomplizierte Aktualisierung der Angaben durch die Werkstätten selbst. Änderungen im Status können von ihnen direkt über ein Log-in auf der Website eingegeben werden. Einmal wöchentlich sind die Werkstätten aufgefordert, ein Update durchzuführen. Bleibt dies aus, wird der Markierungs-Pin auf Grau gestellt, also auf "Status unbekannt". So können sich Halter darauf verlassen, dass "offen" auch tatsächlich "offen" heißt. "Unser Portal funktioniert nach dem Grundsatz ‚keep it simple, keep it smart‘ und, ganz wichtig, ‚keep it up to date‘", betont Kudlinski.

Die Rückmeldung von Haltern und Werkstätten auf das Portal sei durchweg positiv, berichtet Joachim Wirtgen, Geschäftsführer der VERS. "Unser Portal hilft, die stark angewachsene und mitunter zeitraubende Suche nach Werkstattangeboten zu fokussieren. Das schafft Freiraum für individuelle und fallbezogene Kommunikation", so Wirtgen. Der Dachverband der Wagenhalter UIP, die französische AFWP, der schweizerische VAP sowie der österreichische und deutsche VPI appellieren deshalb an alle Interessierten, das Portal zu nutzen und es mit aktuellen Daten zu versorgen.